

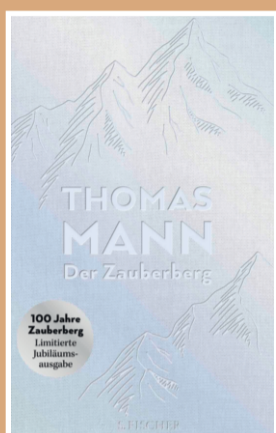


Lesart
Das Literaturmagazin von
Deutschlandfunk Kultur
Montag bis Freitag 10:05 – 11:00
Samstag 11:05 – 12:00
Literatur, Sachbücher
und Hörbücher

Empfehlungen

November²⁴

deutschlandfunkkultur.de



Thomas Mann **Der Zauberberg**

S. Fischer/Frankfurt am Main 2024
1.120 Seiten • 58,- EUR

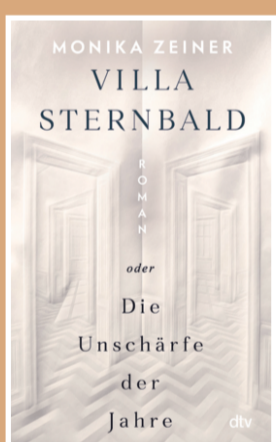
Neben Hartmann von Aues „Erec“ ist „Der Zauberberg“ der zweite große Roman deutscher Zunge, der vom „Verlegen“ seines Helden berichtet. Als Stippvisite plant Hans Castorp seine Reise ins Schweizer Sanatorium. Tatsächlich wird er sieben Jahre in den Bergen bleiben, um zwischen Kurgästen in Trägheit zu versinken – bis der Erste Weltkrieg ausbricht. Jetzt gibt es den eindringlichen Klassiker zum 100. Jahrestag in limitierter Prachtausgabe. In Leinen gebunden.



Heinrich Breloer **Ein tadelloses Glück**

Der junge Thomas Mann und der Preis des Erfolgs
DVA/München 2024
464 Seiten • 26,- EUR

Das Bild, das wir uns heute von Thomas Mann machen, hat maßgeblich Heinrich Breloer gezeichnet – in seinem TV-Dokumentarfilm „Die Manns“. Sein neues Buch erzählt, wie der junge Thomas die Münchnerin Katia Pringsheim kennenlernt und allmählich für sich gewinnt, auch um seines gesellschaftlichen Aufstiegs willen. Dabei benutzt Breloer zwei unterschiedliche Werkzeuge: Recherche und seine eigene Fantasie.



Monika Zeiner **Villa Sternbald oder** **Die Unschärfe der Jahre**

Dtv/München 2024
672 Seiten • 28,- EUR

Pünktlich bringt Monika Zeiner mit „Villa Sternbald“ ihren Zauberberg-Roman. Auch hier bleibt ein Mann länger als geplant an seinem Reiseort in der fränkischen Heimat. Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zum 125. Jubiläum des elterlichen Unternehmens, einer Schulmöbelfabrik, die Bildung und Erziehung mehrerer Generationen geprägt hat: nicht nur zum Guten.



Oliver Fischer **»Man kann die Liebe nicht** **stärker erleben«**

Thomas Mann und Paul Ehrenberg
Rowohlt/Hamburg 2024 • 304 Seiten • 26,- EUR

Unter den Schwärmereien und „Männerfreundschaften“, mit denen Thomas Mann – verheiratet und Vater von sechs Kindern – seine als „abgründig“ empfundenen Homosexualität sublimiert, nimmt der Maler Paul Ehrenberg eine besondere Stellung ein: Er ist die „zentrale Herzenserfahrung“ im Leben des Schriftstellers. Oliver Fischer geht dieser besonderen Beziehung anhand von sehr viel Quellenmaterial nach und zeichnet so auch ein Sittenporträt des 20. Jahrhunderts.



Norman Ohler **Der Zauberberg, die ganze Geschichte**

Diogenes/Zürich 2024 • 272 Seiten • 25,- EUR

Norman Ohler reist – als er Liebeskummer hat – mit seiner Tochter nach Davos. Während sie Ski fährt, kommt ihm die Idee zum Buch: Woher kommt der Hype um diesen Ort? Allein wegen Thomas Manns „Zauberberg“? Nein, zeigt Ohlers Recherche. Davos hat sich immer wieder neu erfunden: Zuerst als Luftkurort, später wurde Skifahren populär, jetzt findet das Weltwirtschaftsforum dort statt. Verquickt mit dem eigenen Gefühlschaos entfaltet sich hier eine ganz neue Zauberberg-Lektüre.